



Energiemarkt Schweiz

Liberalisierung, Potenziale und Marktentwicklung bis 2030

Die aktuell erstellte Studie umfasst **748 Seiten** und ist **ab sofort** verfügbar.

trend:research

- Politische und rechtliche Rahmenbedingungen
- Status quo und Struktur der Stromerzeugung
- Status quo und Potenziale Erneuerbarer Energien in der Schweiz

- Schweiz als „Energiedrehscheibe“ und „Batterie Europas“
- Marktprognose bis 2030
- Wettbewerbsentwicklung und Profile ausgewählter Wettbewerber
- Strategien für Marktakteure

Die Diskussion innerhalb des Schweizer Energiemarktes wird insbesondere durch die Strommarktliberalisierung für Endkunden mit einem Verbrauch bis 100 MWh/a sowie die Umsetzung der Maßnahmen zur Energiestrategie 2050 geprägt. Wesentliche Ziele sind hierbei die Reduzierung des Stromverbrauchs sowie die Steigerung der Energieerzeugung aus Erneuerbaren Energien (inkl. Wasserkraft).

Bis 2030 erwartet knapp die Hälfte der befragten Energieversorger und Kraftwerksbetreiber eine sehr starke Zunahme der Erzeugungskapazität aus Erneuerbaren Energien (inkl. Wasserkraft). Die höchsten Potenziale werden hierbei der Erzeugung aus Photovoltaikanlagen zugeschrieben. Dagegen werden bis 2030 die Erzeugungskapazitäten von Kernkraftwerken stark sinken (vgl. Abb.).

Die fehlenden Erzeugungskapazitäten werden – da durch Erneuerbare Energien nur teilweise substituierbar – durch Gas-/Gaskomikraftwerke und Stromimporte ersetzt, um die Versorgungssicherheit gewährleisten zu können.

Auch wenn in der Schweiz derzeit eher ein geringer Wettbewerb vorhanden ist, wird – insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Liberalisierungsumsetzung (Prognose: Umsetzung des 2. Liberalisierungsschrittes zwischen 2016 und 2020) – von einer steigenden Wettbewerbsintensität ausgegangen. Zukünftig wird eine zunehmende Wechselquote – sowohl bei den Großkunden als auch bei den Privatkunden – prognostiziert, allerdings auf geringem Niveau. Somit sollten die Energieversor-

ger ihr Leistungsportfolio entsprechend anpassen, um zukünftig die wechselwilligen Privatkunden gewinnen zu können. Hierfür ist es wichtig, die jeweiligen Anforderungen der Kundengruppen zu kennen, um diese zielgerichtet ansprechen zu können. Während bspw. für Großkunden der Preis das ausschlaggebende Kriterium darstellt, ist für die Privatkunden die regionale Verbundenheit ein wichtiges Thema.

Durch die weitere Intensivierung der Position der Schweiz im europäischen Energiebinnenmarkt – insbesondere im Zusammenhang mit der zunehmenden Erzeugung aus Erneuerbaren Energien sowie der Steigerung der Speicherkapazitäten – werden zunehmend Wettbewerber aus dem Ausland in den Schweizer Markt eintreten. Von den Befragungsteilnehmern wurden bspw. bereits Konkurrenten aus China und Asien im Bereich des Anlagenbaus wahrgenommen.

Die aktuelle Studie zeigt Potenziale im Schweizer Energiemarkt und liefert alle erforderlichen Informationen für die Marktteilnehmer, um sich rechtzeitig und erfolgreich im Markt zu positionieren. So gibt die Studie u. a. Antworten auf die folgenden Fragestellungen:

- Wie hoch ist das Entwicklungspotenzial der Erneuerbaren Energien?
- Wie wird sich die Wechselbereitschaft unter den Kunden entwickeln?
- Welche Auswirkungen ergeben sich aus der Marktentwicklung für die Im- und Exporte von Strom?

Entwicklung allgemeiner Trends bis 2030 im Schweizer Energiemarkt (EVU, Kraftwerksbetreiber; n=68)

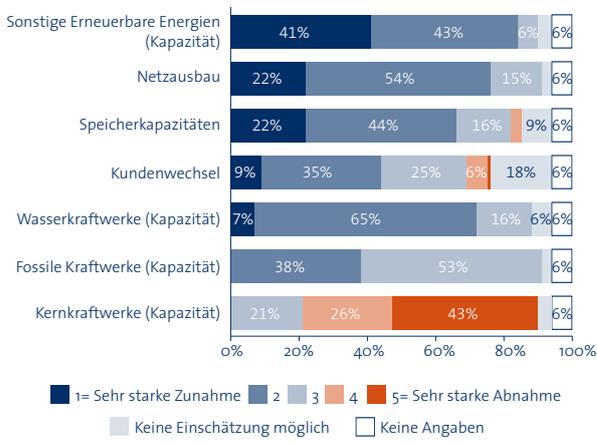


Abbildung: Entwicklung allgemeiner Trends bis 2030 im Schweizer Energiemarkt

Ziel und Nutzen der Studie

Im Rahmen der Studie werden Antworten auf wichtige Fragen in Bezug auf die Schweizer Energiewirtschaft beantwortet. Basierend auf der Beschreibung aktueller Rahmenbedingungen erfolgt die Darstellung des Status quo der Stromerzeugung und -verteilung in der Schweiz. Neben der Betrachtung der Potenziale Erneuerbarer Energien erfolgt eine Darstellung der Schweiz als wichtiges Transitland im EU-Strommarkt. Die Analyse der Marktentwicklung bis 2030 erfolgt sowohl quantitativ als auch qualitativ und basiert auf umfangreichem Desk Research sowie Expertengesprächen. Auf dieser Basis werden die Wettbewerbsstruktur und -entwicklung abgeleitet sowie die Trends, Chancen und Risiken für die Marktakteure aufgezeigt. Hierdurch wird es dem Leser ermöglicht, die eigene Positionierung im Markt zu überprüfen und ggf. anzupassen bzw. neue Strategien zu entwickeln.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field und Desk Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) flossen in die Potenzialstudie über 80 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Energieversorgungsunternehmen
- Kraftwerksbetreiber
- Hersteller von Kraftwerken und Kraftwerkskomponenten
- Dienstleister im Bereich Kraftwerke und Kraftwerkskomponenten

An wen sich die Studie richtet

Die Studie hilft Energieversorgern, Anlagenherstellern, Dienstleistern im Anlagenbau, Kraftwerksbetreibern und weiteren Unternehmen zukünftige Potenziale im Energiemarkt der Schweiz einzuschätzen und die eigene Strategie/Marktpositionierung vor diesem Hintergrund zu überprüfen und auszurichten.

Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung sowie für Leiter der Bereiche Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing. Neuen Marktteilnehmern hilft die Studie, fundierte Entscheidungen zum Markteintritt oder zur vertrieblischen Ausrichtung vorzubereiten.

1	Summaries	19	4.2.2	Erneuerbare Energien	210
1.1	Executive Summary	19	4.3	Kapazitäten und Standorte der Großkraftwerke	222
1.2	Management Summary	23		Alter und Lebensdauer bestehender Erzeugungskapazitäten	227
2	Allgemeine Grundlagen	77	4.4	Netze	230
2.1	Einleitung	77	4.5	Stromnetze	230
2.2	Ziele und Nutzen der Studie	78	4.5.1	Netzstruktur	231
2.3	Aufbau der Studie	81	4.5.1.1	Netzzugang	238
2.4	Methodik	84	4.5.1.2	Netzbetrieb	239
2.5	Begriffsdefinitionen	90	4.5.1.3	Ausbauplanung	241
2.5.1	Contracting	90	4.5.1.4	Gasnetze	244
2.5.1.1	Energieliefer-Contracting	91	4.5.2	Netzstruktur	248
2.5.1.2	Einspar-Contracting	91	4.5.2.1	Netzzugang	251
2.5.1.3	Technisches Anlagenmanagement	92	4.5.2.2	Netzbetrieb	253
2.5.1.4	Finanzierungs-Contracting	92	4.5.2.3	Ausbauplanung	255
2.5.1.5	Anlagen-Contracting	92	4.5.2.4	Stromimport- und -export	256
2.5.1.6	Performance-Contracting	93	4.6		
2.5.1.7	Betriebsführungs-Contracting	93			
2.5.1.8	Wärme (-Direkt)-Service	94	5	Erneuerbare Energien in der Schweiz	261
2.5.2	Erneuerbare Energien	95	5.1	Allgemeine Erfolgsfaktoren und Hemmnisse im Ausbau der Erneuerbaren Energien	261
2.5.2.1	Bioenergie	95	5.2	Weiterer Zubau der Erneuerbaren Energien	265
2.5.2.2	Geothermie	97	5.3	Bioenergie	270
2.5.2.3	Sonnenenergie	97	5.3.1	Potenzial der Bioenergie in der Schweiz	270
2.5.2.4	Wasserkraft	98	5.3.2	Zubau der letzten Jahre	271
2.5.2.5	Windenergie	100	5.3.3	Eingesetzte Technologien	271
2.5.3	Instandhaltung/-setzung	101	5.3.4	Politische Förderung	275
2.5.4	Modernisierung	101	5.3.5	Hemmnisse des Ausbaus	275
2.5.5	Smart Grids	101	5.3.6	Aktivitäten/Investitionen von (ausländischen) Unternehmen	276
2.5.6	Smart Metering	102	5.4	Geothermie	276
2.5.7	Speichertechnologien	103	5.4.1	Potenzial der Geothermie in der Schweiz	277
2.5.8	Repowering	104	5.4.2	Zubau der letzten Jahre	278
2.5.9	Retrofit	105	5.4.3	Eingesetzte Technologien	278
2.5.10	Virtuelle Kraftwerke	105	5.4.4	Politische Förderung	283
3	Rahmenbedingungen	108	5.4.5	Hemmnisse des Ausbaus	285
3.1	Politische Rahmenbedingungen in der Schweiz	108	5.4.6	Aktivitäten/Investitionen von (ausländischen) Unternehmen	285
3.1.1	Politisches System und Institutionen	108	5.5	Sonnenenergie	285
3.1.2	Neuausrichtung der Energiepolitik nach Fukushima	112	5.5.1	Potenzial der Sonnenenergie in der Schweiz	287
3.1.3	EU-Verhandlungen hinsichtlich der Integration des Schweizer Energiemarkts	114	5.5.2	Zubau der letzten Jahre	287
3.2	Rechtliche Rahmenbedingungen in der Schweiz	116	5.5.3	Eingesetzte Technologien	287
3.2.1	Nationale Verfassung und Aufteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Kantonen	116	5.5.4	Politische Förderung	288
3.2.2	Vollständige Liberalisierung des Schweizer Energiemarktes bis 2014	118	5.5.5	Hemmnisse des Ausbaus	289
3.2.3	Energiestrategie 2050	121	5.5.6	Aktivitäten/Investitionen von (ausländischen) Unternehmen	290
3.2.3.1	Ziele und Prioritäten der Energiestrategie 2050	124	5.6	Wasserkraft	290
3.2.3.2	Vernehmlassungsvorlage für das erste Maßnahmenpaket zur Umsetzung der Energiestrategie 2050	125	5.6.1	Potenzial der Wasserkraft in der Schweiz	290
3.2.3.3	Angepasstes Maßnahmenpaket zur Umsetzung der Energiestrategie 2050	131	5.6.2	Zubau der letzten Jahre	291
3.2.4	Energiegesetz	138	5.6.3	Eingesetzte Technologien	293
3.2.5	Energieverordnung	140	5.6.4	Politische Förderung	296
3.2.6	CO ₂ -Gesetz	141	5.6.5	Hemmnisse des Ausbaus	297
3.2.7	Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz)	142	5.6.6	Aktivitäten/Investitionen von (ausländischen) Unternehmen	298
3.2.8	Luftreinhalteverordnung	144	5.7	Windenergie	299
3.2.9	Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung (SEFV)	147	5.7.1	Potenzial der Windenergie in der Schweiz	299
3.2.10	Genehmigungsrechtliche Aspekte	149	5.7.2	Zubau der letzten Jahre	299
3.3	Weitere Rahmenbedingungen	152	5.7.3	Eingesetzte Technologien	300
3.3.1	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	153	5.7.4	Politische Förderung	301
3.3.2	Bedeutende Wirtschaftszweige	160	5.7.5	Hemmnisse des Ausbaus	301
3.3.3	Bevölkerungsentwicklung	164	5.7.6	Aktivitäten/Investitionen von (ausländischen) Unternehmen	302
4	Status quo und Struktur der Stromerzeugung und -verteilung	170	6	Kraftwerksneubauprojekte in der Schweiz	305
4.1	Installierte Engpassleistung (Kraftwerkspark)	170	6.1	Einleitung und Überblick	305
4.1.1	Bioenergie	173	6.2	Gaskraftwerke	308
4.1.2	Gaskraftwerke	180	6.3	Wasserkraftwerke	309
4.1.3	Geothermie	181	6.3.1	(Pump-)speicherkraftwerke	310
4.1.4	Kernkraftwerke	185	6.3.1.1	Kleinwasserkraftwerk Spiggensbach	311
4.1.5	Solarenergie	188	6.3.1.2	Wasserkraftwerk Linthal 2015	311
4.1.6	Wasserkraft	194	6.3.1.3	Wasserkraftwerk Nant de Drance	312
4.1.6.1	Laufwasserkraftwerke	198	6.3.1.4	Wasserkraftwerk Veytaux	313
4.1.6.2	(Pump-)speicherkraftwerke	198	6.3.2	Laufwasserkraftwerke	314
4.1.7	Windkraft	200	6.3.2.1	Kleinwasserkraftwerk Chalberhöni	314
4.2	Stromerzeugung (Arbeit)	201	6.3.2.2	Kleinwasserkraftwerk Griesalp	315
4.2.1	Fossile Kraftwerke	208	6.3.2.3	Wasserkraftwerk Schattenhalb 1	315
			6.3.2.4	Wasserkraftwerk Schattenhalb 4	316
			6.3.2.5	Wasserkraftwerk Laubeggfall	317
			6.3.2.6	Wasserkraftwerk Heustrich	317
			6.3.2.7	Wasserkraftwerk Sousbach	318

6.3.2.8	Kleinwasserkraftwerk Färnelbach	319	9.1.2	Potenziale im Bereich der Wasserkraft und Stromspeicherung	439	11.1	Wettbewerbsintensität	564
6.3.2.9	Kleinwasserkraftwerk Louibach	319				11.2	Kooperationen und Fusionen	567
6.3.2.10	Wasserkraftwerk Hagneck 2	320	9.2	Integration in das Europäische Verbundnetz	442	11.3	Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	570
6.3.2.11	Wasserkraftwerk Rüchlig-Dotierzentrale	321					Profile ausgewählter Marktteilnehmer	572
6.3.3	Geothermie	321	9.2.1	Sonderstellung der Schweiz als Nicht-EU-Mitgliedsstaat	443	11.2	Energieversorger	572
6.3.3.1	Geothermieprojekt St. Gallen	322				11.2.1	AEK Energie AG	572
6.3.3.2	Geothermieprojekt Schlattingen 2	322	9.2.2	Bestehende und geplante Netzkoppelstellen	445	11.2.1.1	AEW Energie AG	575
6.3.3.3	Geothermieprojekt Devos	323				11.2.1.2	Alpiq Holding AG	579
6.4	Projektranking	324	9.2.3	Integration in den europäischen Strom- und Gasmarkt	446	11.2.1.3	Axpo Holding AG	583
6.4.1	Methodik	324				11.2.1.4	BKW Energie AG	587
6.4.2	Kriterien	324	9.3	Schweiz als „Speicherstandort“	450	11.2.1.5	Centralschweizerische Kraftwerke AG	590
6.4.3	Ergebnisse	332	9.3.1	Entwicklung des Zubaus von (Pump-)Speicherkraftwerken	453	11.2.1.6	Edison Power Europe AG	593
6.5	Zusammenfassung und Fazit	334				11.2.1.7	Elektrizitätswerke Kanton Zürich (EKZ)	596
			9.3.2	Schweizer Wasserkraftwerke als Batterie Europas	458	11.2.1.8	Energidienst AG	599
7	Handlungs- und Vertriebsoptionen im Schweizer Energiemarkt	336	9.4	Energiehandel in der Schweiz	459	11.2.1.9	Repower AG	602
7.1	Liberalisierung des Strom- und Gasvertriebs	336	9.4.1	Stromhandel	460	11.2.1.11	Società Elettrica Sopracenerina (SES) SA	606
7.1.1	Grad der Marktöffnung	336	9.4.1.1	Stromhandelsplätze	460	11.2.1.12	Swisspower Energy AG	609
7.1.2	Entwicklung der letzten Jahre	337	9.4.1.2	Import- und Exportmengen nach Ländern	461	11.2.1.13	EBL (Genossenschaft Elektra Baselland)	612
7.2	Handlungsfelder	341	9.4.2	Ölhandel	463	11.2.2	Anbieter von Energiedienstleistungen	616
7.2.1	Energiedienstleistungen/Contracting	343	9.4.3	Gashandel	466	11.2.2.1	Alteno Solar AG	616
7.2.2	Technische Dienstleistungen	352	9.4.4	Handelspreise	467	11.2.2.2	EWL Wärmetechnik AG	619
7.2.3	Netzbetrieb	353	9.4.5	Potenziale und zukünftige Entwicklung	469	11.2.2.3	Groupe E SA	623
7.2.4	Investitionen in Erzeugungsanlagen	355	9.5	Fazit	472	11.2.2.4	Immo facility Group AG	626
7.3	Vertriebsorganisation und -strukturierung	357	10	Marktprognose: Erzeugung, Netze und Vertrieb	474	11.2.2.5	Industrielle Werke Basel (IWB)	628
7.3.1	Aufbauorganisation	357				11.2.2.6	Enercontract AG	632
7.3.2	Ablauforganisation	364	10.1	Einleitung, Ziele und Nutzen	474	11.2.2.7	Siemens Building Technologies (Siemens Schweiz AG)	635
7.4	Vertriebsprozesse	366	10.2	Methodik	475	11.2.2.8	Städtische Werke Winterthur AG	638
7.4.1	Potenzialanalyse und Identifikation von (potenziellen) Neukunden	366	10.3	Definition der Szenarien	481	12	Trends, Chancen und Risiken	643
7.4.2	Erstkundenkontakt	368	10.3.1	Degressives Szenario (Szenario 1: „Markt- und Wettbewerbsstagnation/langsame Liberalisierungsumsetzung“)	482	12.1	Trends	643
7.4.3	Bedarfsermittlung/Vorfelddanalyse	369				12.1.1	Markttrends	644
7.4.4	Angebotsphase	370	10.3.2	Referenzszenario (Szenario 2: „Moderate Markt- und Wettbewerbsentwicklung/moderate Liberalisierungsumsetzung“)	483	12.1.2	Preistrends	645
7.4.5	Energielieferung	371				12.1.3	Technologietrends	646
7.4.6	Vertriebscontrolling	371	10.3.3	Progressives Szenario (Szenario 3: „Stark steigende Markt- und Wettbewerbsentwicklung/schnelle Liberalisierungsumsetzung“)	484	12.1.4	Wettbewerbstrends	648
7.5	Vertriebsoptionen	373				12.1.5	Weitere Trends	650
7.5.1	Vertrieb von Strom, Wärme und Gas	374	10.4	Grundannahmen und Prämissen	485	12.2	Chancen und Risiken	651
7.5.1.1	... für gewerbliche Kunden	375	10.4.1	Allgemeine Grundannahmen für alle Szenarien	486	12.2.1	...im Stromvertrieb	651
7.5.1.2	... für private Kunden	376				12.2.2	...im Netzbereich	653
7.5.1.3	Vergleichende Darstellung der Privat- und Großkunden	377	10.4.1.1	Bevölkerungszahlen	487	12.2.3	...im Energiehandel	654
7.5.2	Contracting-Vertrieb	378	10.4.1.2	Konjunkturelle Entwicklung	490	12.2.4	...bei Marktakteuren	655
7.5.2.1	...nach Anbieterart	378	10.4.2	Szenariospezifische Prämissen	494	12.2.4.1	...für Energieversorger	655
7.5.2.2	...nach Zielkundengruppe	380	10.4.2.1	Politische und regulatorische Prämissen	495	12.2.4.2	...für Anlagen- und Komponentenhersteller	658
7.5.2.3	...nach Wertschöpfungsstufe	384	10.4.2.1.1	Energiegesetz	495	12.2.4.3	...für Anbieter von Energiedienstleistungen	660
7.5.2.4	...nach weiteren Kriterien	385	10.4.2.1.2	Einbindung in den EU-Strommarkt	496	12.2.4.4	...für Planer/Projektierer	662
7.5.3	Vertrieb von technischen und Energiedienstleistungen	387	10.4.2.1.3	Förderung Erneuerbarer Energien	498	13	Strategien	665
7.6	Bewertung vor dem Hintergrund der voranschreitenden Liberalisierung	387	10.4.2.2	Erzeugungsspezifische Prämissen	500	13.1	Einleitung und Strategiedefinition	665
8	Marketing im Schweizer Energiemarkt	392	10.4.2.2.1	Rohstoffpreise (Stahl, Kupfer)	501	13.1.1	Optionen zur Strategiefindung	668
8.1	Allgemeine Marketingmaßnahmen	392	10.4.2.2.2	Anlagenbaupreise	506	13.1.2	Einfluss der Rahmenbedingungen	672
8.1.1	Produktgestaltung und -politik	394	10.4.2.2.3	Technologieentwicklung	506	13.2	Allgemeine Strategieoptionen	673
8.1.1.1	Produktinnovation	396	10.4.2.3	Preis- und vertriebspezifische Prämissen	507	13.2.1	„Added Value“-Strategie	674
8.1.1.2	Produktdifferenzierung	398	10.4.2.3.1	Entwicklung der Energieträgerpreise	508	13.2.2	Angebot von Einzelkomponenten	677
8.1.1.3	Produktvariation	399	10.4.2.3.2	Entwicklung der Strompreise	509	13.2.3	Aufbau neuer Geschäftsfelder	679
8.1.1.4	Produktelimination	400	10.4.2.3.3	Entwicklung der Stromnachfrage	515	13.2.4	Aufbau und Ausbau des Dienstleistungsangebotes	681
8.1.2	Kommunikationspolitik	401	10.4.2.3.4	Anzahl wahlberechtigter Kunden	521	13.2.5	Full-Service-Angebot	684
8.1.2.1	Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations	404	10.4.2.3.5	Anzahl der Marktakteure	522	13.2.6	Geografische Positionierung/Internationalisierung	688
8.1.2.2	Werbung	404	10.5	Markt und Marktentwicklung	523	13.2.7	Innovationsstrategie	694
8.1.2.3	Markenbildung	406	10.5.1	Markteintrittsbarrieren	523	13.2.8	Kooperationen	696
8.1.2.4	Zielgruppenspezifisches Marketing	409	10.5.2	Markttreiber	525	13.2.9	Nischenstrategie	703
8.1.3	Preispolitik	410	10.5.3	Der Markt 2012	526	13.2.10	Technologieführerschaft	708
8.1.3.1	Hochpreisstrategie	412	10.5.4	Marktentwicklung nach Szenarien bis 2030	530	13.2.11	Preisführerschaft	710
8.1.3.2	Niedrigpreisstrategie	413	10.5.4.1	Entwicklung der Erzeugungskapazitäten bis 2030	534	13.2.12	Qualitätsführerschaft	713
8.1.3.3	Penetrationsstrategie	413				13.3	Strategieoptionen unterschiedlicher Anbietertypen	716
8.1.3.4	Abschöpfungsstrategie	413	10.5.4.1.1	Fossile Kraftwerke	541	13.3.1	Strategieoptionen für Anbieter von Energiedienstleistungen	717
8.1.4	Distributionspolitik	414	10.5.4.1.2	Kernkraftwerke	542	13.3.2	Strategieoptionen für Energieversorger	717
8.1.4.1	Direkter Vertrieb	416	10.5.4.1.3	Wasserkraftwerke	542	13.3.3	Strategieoptionen für Anlagen- und Komponentenhersteller	719
8.1.4.2	Indirekter Vertrieb	417	10.5.4.1.4	Sonstige Erneuerbare Energien	543	13.3.4	Strategieoptionen für Planer/Berater	720
8.1.4.3	Bedeutung des Internets	418	10.5.4.2	Entwicklung der Speicherkapazitäten bis 2030	543	13.4	Strategiebewertung und Fazit	721
8.1.4.4	Kundenkontaktpunkt-Management	420	10.5.4.3	Entwicklung des Netzausbaus bis 2030	546			
8.2	Wettbewerbsbefahrung	422	10.5.4.3.1	Modernisierung, Verstärkung, Ausbau des Netzes	547	14	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	723
8.2.1	Produkte und Dienstleistungen	422				14.1	Abbildungsverzeichnis	723
8.2.2	Kundenservice	424	10.5.4.3.2	Investitionen und Integration dezentraler Anlagen	551	14.2	Tabellenverzeichnis	737
8.2.3	Identifikation von Problembereichen	425	10.5.4.4	Entwicklung des Kundenwechselverhaltens bis 2030	554			
8.2.4	Bewertung und Zusammenfassung	426	10.6	Zusammenfassung und Fazit	558			
9	„Energiedrehscheibe“ Schweiz	429	11	Wettbewerb	562			
9.1	Geopolitische und -strategische Lage der Schweiz	432	11.1	Wettbewerbsindikatoren	562			
9.1.1	Verhältnis zur Europäischen Union (im Energiemarkt)	436						

Die Studie umfasst 748 Seiten. Aufgrund der laufenden Aktualisierung können sich Inhalte sowie Seitenzahlen noch leicht ändern.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 16-0950)

»Energemarkt Schweiz«

- als Printversion zum Preis vonEUR 6.500,00
- als PDF-Version
 - mit einer Single-User-Lizenz zum Preis vonEUR 6.500,00
 - mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis vonEUR 13.000,00
 - mit einer Corporate-Lizenz zum Preis vonEUR 26.000,00
- und _____ zusätzliche Printkopien (je EUR 400,00)

personalisiert auf* _____

Die aktuell erstellte Studie umfasst
748 Seiten und ist **ab sofort** verfügbar.

- Als Besteller der Studie sind wir an einer Vorstellung der Studienergebnisse im Rahmen eines persönlichen Ergebnisworkshops (siehe rechts) interessiert..... [Preis auf Anfrage]
- Bitte senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2013** zu.
- Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu trend:research zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 - per Post
 - per E-Mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:* _____

Name:* _____

Funktion: _____

Unternehmen:* _____

Straße:* _____

PLZ/Ort:* _____

Tel./Fax:* _____

E-mail:* _____

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Energemarkt Schweiz« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 6.500,00. Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 6.500,00. Die **Multi-User-Lizenz** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 13.000,00. Die **Corporate-Lizenz** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 26.000,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Die Studie ist ab **sofort** verfügbar.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Energieeffizienz im Kältemarkt**
November 2013, 943 Seiten, EUR 4.800,00
- Versorgungsmodelle für die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft**
Oktober 2013, 800 Seiten, EUR 4.800,00
- Energieeffizienz im Wärmemarkt**
September 2013, 944 Seiten, EUR 6.900,00
- Stromspeicher**
Mai 2013, 1.126 Seiten, EUR 7.500,00
- Der Markt für Contracting in Deutschland bis 2020 (3. überarbeitete und erweiterte Auflage)**
Mai 2013, 926 Seiten, EUR 6.900,00
- Smart Grids (3. Auflage)**
Januar 2013, 750 Seiten, EUR 6.900,00
- Smart Metering (4. Auflage)**
Juli 2012, 893 Seiten, EUR 4.900,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2013